



BERUFSVERBAND
DEUTSCHER
RHEUMATOLOGEN e.V.

Schirmherrschaft:



Gemeinsam sind wir Arzt.

14. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen

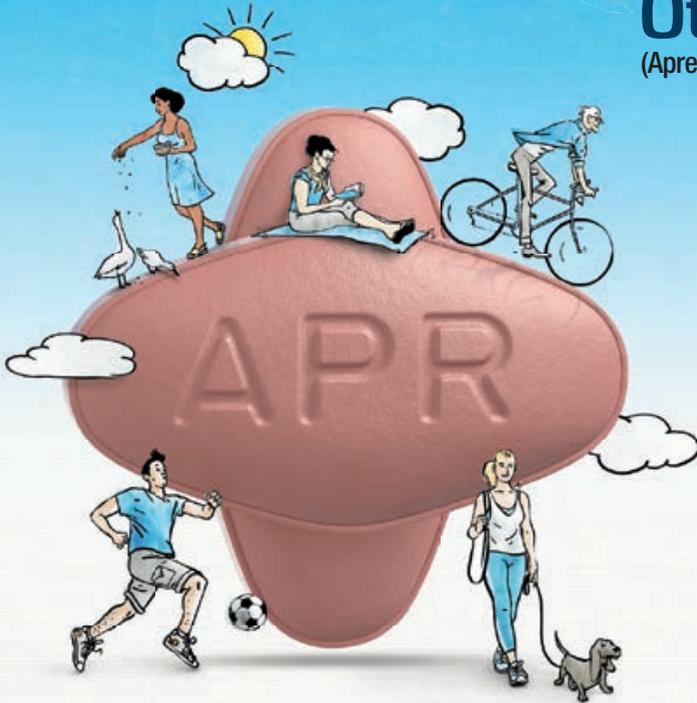
Hauptprogramm

Aktuelles zur Gesundheitspolitik
Rheumatologie 4.0 – im Praxisalltag

12. und 13. April 2019

Seminaris
CampusHotel Berlin





ERFOLGE

— BEI PSORIASIS & PSORIASIS-ARTHRITIS* —

DIE IM LEBEN ANKOMMEN

Otezla[®] – zur Behandlung der mittelschweren bis schweren chronischen Plaque-Psoriasis und aktiven Psoriasis-Arthritis, wenn eine konventionelle Systemtherapie an Grenzen stößt¹

* siehe Anwendungsgebiete

Referenz: 1. Otezla[®] Fachinformation. Stand Dezember 2018.

Otezla[®] 10 mg / 20 mg / 30 mg Filmtabletten. **Wirkstoff:** Apremilast. **Zusammensetzung:** Jede Filmtabl. enth.: 10 mg / 20 mg / 30 mg Apremilast; sonst. Bestandteile: Tablettkern: mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph. Eur.). Filmüberzug: Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E 171), Macrogol 3350, Talkum, Eisen(III)-oxid (E 172). Bei 20 mg zusätzl.: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172); bei 30 mg zusätzl.: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Eisen(II,III)-oxid (E 172). **Anwendungsgebiete:** Psoriasis-Arthritis: Otezla[®] ist allein o. in Komb. mit krankheitsmodifizierenden antirheumat. Arzneim. (DMARDs) indiziert zur Behandl. der aktiven Psoriasis-Arthritis (PsA) bei erwachsenen Pat., die auf eine vorangegangene DMARD-Therapie unzureichend angesprochen o. diese nicht vertragen haben. Psoriasis: Otezla[®] ist indiziert zur Behandl. der mittelschweren bis schweren chron. Plaque-Psoriasis bei erwachsenen Pat., die auf eine andere systemische Therapie, wie Ciclosporin o. Methotrexat o. Psoralen in Komb. mit UVA-Licht (PUVA), nicht angesprochen haben o. bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist o. die diese nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Schwangerschaft; Überempf. gegen d.

Wirkstoff o. einen d. sonst. Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Diarrhoe; Übelkeit. Häufig: Husten; Rückenschmerzen; Erbrechen; Fatigue; Oberbauchschmerzen; Appetitlosigkeit; häufiger Stuhlgang; Schlaflosigkeit; gastroösophageale Refluxkrankheit; Dyspepsie; Kopfschmerzen, Migräne, Spannungskopfschmerzen; Infektion d. oberen Atemwege; Bronchitis, Nasopharyngitis; Depression. Gelegentlich: Hautausschlag, Urtikaria; Gewichtsverlust; allerg. Reaktion; gastrointest. Blutungen; Suizidgedanken/-verhalten. Nicht bekannt: Angioödem. **Warnhinweise:** Ärztl. Abklärung bei ungeklärtem Gewichtsverlust bei untergewichtigen Pat. Bei schweren Formen von Diarrhoe, Übelkeit und Erbrechen kann ein Absetzen der Behandl. erforderlich sein (insb. bei Pat. ≥ 65 Jahre). Bei neuen psychiatrischen Sympt. o. Verschlechterung besteh. Sympt. o. Suizidgedanken/-versuch wird empfohlen, die Behandl. abzubrechen. Dosisredukt. bei stark eingeschr. Nierenfunktion empfohlen. Keine Einnahme bei seltener hereditärer Galactose-Intoleranz/Lactase-Mangel/Glucose-Galactose-Malabsorption. **Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie der Zusammenfassung d. Merkmale d. Arzneimittels (Fachinformation). Darreichungsform u. Packungsgröße:** Otezla[®] 10 mg / 20 mg / 30 mg Filmtabl.; Packung mit 27 Filmtabl. (Starterpackung: 4 x 10 mg, 4 x 20 mg, 19 x 30 mg), 56 Filmtabl. (Einmonats-Packung: 56 x 30 mg), 168 Filmtabl. (Dreimonats-Packung: 168 x 30 mg). **Verschreibungspflichtig. Pharmaz. Untern.:** Celgene Europe B.V., Winthontlaan 6 N, 3526 KV Utrecht, Niederlande. **Stand d. Inf.:** Dezember 2018

SCHAU MAL, WAS ICH KANN

MIT COSENTYX® SCHNELL ZURÜCK INS LEBEN

IL-17A inhibieren.

Direkt.

Vollhuman.



**Doppelt überzeugend
bei Psoriasis-Arthritis**

Cosentyx® wirkt stark auf die Gelenke und ermöglicht eine symptomfreie Haut.^{1,2,*,**}

**Wegweisend bei
Ankylosierender Spondylitis**

Unter Cosentyx® blieben bis zu 97 % der Patienten über 2 Jahre ohne neue Syndesmophyten.^{3,#}

* Nach 24 Wochen erreichten 44 % der TNF-naiven PsA-Patienten unter Secukinumab ein ACR50-Ansprechen.

** Symptomfrei = PASI 100. Unter Secukinumab erreichten 44,8 % der PsA-Subgruppe der CLEAR-Studie ein PASI 100-Ansprechen nach 52 Wochen.

Subgruppenauswertung der MEASURE 1 Studie bezieht sich auf AS-Patienten ohne Syndesmophyten vor Therapiebeginn.

1. McInnes I et al. Secukinumab, a human anti-interleukin-17A monoclonal antibody, in patients with psoriatic arthritis (FUTURE 2): a randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial. *Lancet*. 2016, 386(9999): 1137–1146. **2.** Gottlieb A et al. THU0431 Sustained Improvements in Skin Symptoms, Physical Functioning, and Quality of Life with Secukinumab versus Ustekinumab in Patients with Moderate-To-Severe Psoriasis and Concomitant Psoriatic Arthritis: 52 Week Results from The Clear Study *Ann Rheum Dis* 2016;75:345-346. **3.** Braun J et al. Effect of secukinumab on clinical and radiographic outcomes in ankylosing spondylitis: 2-year results from the randomised phase III MEASURE 1 study. *Ann Rheum Dis*. 2017;76:1070-1077. (supplementary appendix)

Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einem Fertigpen

▼ **Diese Arzneimittel unterliegen einer zusätzlichen Überwachung. Wirkstoff:** Secukinumab (in Ovarialzellen d. chinesischen Hamsters [CHO-Zellen] produzierter, gegen Interleukin-17A gerichteter, rekombinanter, vollständig humaner monoklonaler Antikörper der IgG1_k-Klasse). **Zus.-setz.:** *Arzneil. wirks. Bestand.:* 1 Fertigspritze/Fertigpen enthält 150 mg Secukinumab in 1 ml. *Sonst. Bestand.:* Trehalose-Dihydrat, L-Histidin, L-Histidindihydrochlorid-Monohydrat, L-Methionin, Polysorbat 80, Wasser f. Injektionszwecke. **Anwend.:** Behandl. erwachsener Pat. mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine systemische Therapie in Frage kommen. Behandl. erwachsener Pat. mit aktiver Psoriasis-Arthritis, allein od. in Kombination mit Methotrexat (MTX), wenn das Ansprechen auf eine vorhergehende Therapie mit krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARD) unzureichend gewesen ist. Behandl. erwachsener Pat. mit aktiver ankylosierender Spondylitis, die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben. **Gegenanz.:** Schwere Überempfindlichkeitsreakt. gegen d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt. Klinisch relevante, aktive Infektionen (z. B. aktive Tuberkulose). **Nebenw.:** Nebenwirkungen in klin. Studien u. nach Markteinführung: *Sehr häufig:* Infektionen d. oberen Atemwege. *Häufig:* Orale Herpes, Rhinorrhö, Diarrhö. *Gelegentl.:* Orale Candidose, Tinea pedis, Otitis externa, Neutropenie, Konjunktivitis, Urtikaria. *Weitere Nebenw.:* Seltene Fälle v. anaphylakt. Reakt. Zunahme mukosaler od. kutaner Candidosen (leichte bis mittelschwere, nicht schwerwiegende Fälle). *Häufigkeit nicht bekannt:* Mukokutane Candidose (einschl. ösophageale Candidose). Entwickl. von Antikörpern gegen Secukinumab bei weniger als 1 % der Pat. (bei ca. der Hälfte neutralisierende Antikörper ohne Wirkungsverlust od. pharmakokin. Anomalien). **Verschreibungspflichtig. Weit. Angaben:** S. Fachinformationen. Stand: Oktober 2018 (MS 11/18.9).

Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg, Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653. www.novartis.de

WEITERBILDUNGSWOCHENENDEN RHEUMATOLOGIE 2019

5. bis 7. Juli 2019, Rheumazentrum Ruhrgebiet (Herne)

Klinische Untersuchungen und Assessments: 5. Juli 2019, von 14:00 - 18:00 Uhr

Osteologie: 6. Juli 2019, von 9:00 - 16:15 Uhr

Kinderrheumatologie trifft Erwachsenenrheumatologie: 7. Juli 2019, von 9:00 - 13:45 Uhr

11. bis 13. Oktober 2019, Universitätsklinikum Heidelberg

Kinderwunsch und Schwangerschaft: 11. Oktober 2019, von 8:00 - 12:30 Uhr

Management rheumatischer Erkrankungen im Alter: 11. Oktober 2019, von 13:00 - 18:00 Uhr

Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie Teil 1 und Teil 2:

12. und 13. Oktober 2019, jeweils von 9:00 - 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN (Die Gebühren verstehen sich inklusive 19 % USt.)

Halbtagesveranstaltungen

Teilnahmegebühr 160,00 Euro

DGRh Mitglieder 110,00 Euro

Tagesveranstaltungen

Teilnahmegebühr 270,00 Euro

DGRh Mitglieder 220,00 Euro

Angebot der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie:

Die DGRh ermöglicht ihren Mitgliedern in Weiterbildung die kostenfreie Teilnahme an einem Kurs der Rheumaakademie pro Jahr (ausgenommen der Prüfungsvorbereitungskurs Rheumatologie).

Bitte geben Sie dies direkt bei der Anmeldung an.

ANMELDUNG

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C

10179 Berlin

Tel.: + 49 30 24 04 84 78

Fax: + 49 30 24 04 84 89

E-Mail: info@rheumaakademie.de

RHEUMA  AKADEMIE
zertifiziert

Weitere Informationen finden Sie unter
www.rheumaakademie.de

Weitere
Informationen
zu den Veranstaltungen,
das Rheumaakademie Jahres-
programm und alle Veranstal-
tungstermine 2019/2020
finden Sie online unter
www.rheumaakademie.de.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	6
Allgemeine Hinweise	8
Kongress-Programm	16
Zusatzveranstaltung	26
Kurs der Rheumatologischen Fortbildungsakademie	28
Sponsoren	32
Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e.V.	34
Industrierausstellung	36
Referentenverzeichnis	38
Impressum	42

Grußwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 12. und 13. April 2019 findet der 14. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen im gläsernen Seminaris CampusHotel in Berlin-Dahlem statt.

Das Motto: Rheumatologie 4.0 im Versorgungsalltag: Die Umsetzung einer zeitgemäßen Früherkennung und Versorgung der Patienten – interdisziplinär, multimodal und sektorenübergreifend – durch Vernetzung und strukturierten Datenaustausch sowie durch effektives Praxismanagement.

Gemeinsam finden wir Antworten auf Fragen dazu, wie Sie den Versorgungsalltag im Spagat zwischen Praxis, Ambulanz, KV, ASV, Selektivverträgen und Innovationsfonds mit Überblick und Effizienz gestalten können.

Das Programm widmet sich Top-Themen und ist praxisorientiert: mehr Austausch in „barcamps“, weniger Frontalvorträge.

Wir haben Umsetzer, Praxisberater, Kostenträger und mit ihnen erfolgreiche Beispiele vor Ort und bieten Ihnen auf diese Weise konkrete Tipps und Kniffe. Besuchen Sie die Workshops, nutzen Sie den informellen Austausch mit den Kollegen auf

dem Kongress, ganz analog. Unsere Managementgesellschaft stellt sich Ihren Fragen und nimmt Anregungen auf. Das Programm ist dicht getaktet: wir beginnen schon um 9:00 Uhr und freuen uns auf Sie! Jungen Rheumatologen bietet der BDRh 20 Reise-Stipendien zum Kongress. Die IT-Experten eröffnen Ihnen geschützt die Geheimnisse der Digitalisierung. KISS! Keep it simple and stupid soll Kommunikation ohne Schnörkel sein.

Gesundheitspolitisch werden wir Sie in die Folgen des TSVG einführen und aufzeigen, wie die Ausrichtung in der neuen Sichtweise der Bundesregierung ist: Relativierung des G-BA, Schwächung der KVen. Das stärkt die Rolle der Berufsverbände. Bedarfsplanung vor Ort, Nachfolge-Regelungen und auch die personelle Weiterentwicklung unseres BDRh in den nächsten Jahren sind weitere packende Themen.

Erleben Sie in der Industrieausstellung ASV-taugliche Software, die neuesten Apps, Telemedizin und Praxismanager.

Der Markt der Möglichkeiten in den Landesverbänden bietet erneut einen bunten Einblick in die verschiedenen KV-Regionen.

Fragen, lernen, mitgestalten.
Willkommen zum 14. Kongress des BDRh!
Herzliche Grüße

Ihre Kongresspräsidenten



Dr. med. Ludwig Kalthoff
1. Vorsitzender BDRh



Prof. Dr. med. Jörn Kekow
2. Vorsitzender BDRh

HUMIRA® – das Original



abbvie

 **HUMIRA®**
destination you™

Allgemeine Hinweise

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Ludwig Kalthoff

1. Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e. V.

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie
Internistisch-Rheumatologische Schwerpunktpraxis,
Bochum

Prof. Dr. med. Jörn Kekow

2. Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e. V.

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie
HELIOS Fachklinik für Rheumatologie, Orthopädie
und Schmerztherapie GmbH, Vogelsang-Gommern

Veranstalter

Berufsverband Deutscher Rheumatologen e. V.

GuDrunstraße 56
44791 Bochum
www.bdrh.de



Kongressorganisation RHEUMA AKADEMIE

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C
10179 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 24 04 84-71

Fax: +49 (0) 30 24 04 84-89

E-Mail: bdrh-kongress@rheumaakademie.de

www.rheumaakademie.de

Kongresstermin

Freitag, 12. April 2019

bis Samstag, 13. April 2019

Kongressmotto

Das Motto: Rheumatologie 4.0 im Versorgungsalltag: Die Umsetzung einer zeitgemäßen Früherkennung und Versorgung der Patienten – interdisziplinär, multimodal und sektorenübergreifend – durch Vernetzung und strukturierten Datenaustausch sowie durch effektives Praxismanagement.

Veranstaltungsort

Seminaris CampusHotel Berlin Dahlem

Takustraße 39

14195 Berlin



Foto: Teitge Media

taltz®
(Ixekizumab)

1 Jahr Taltz® bei PsA*. Schon viel bewegt für ein leichteres Leben.

Der IL-17A-Inhibitor mit höchster
Affinität und Spezifität.**

Neugierig?

Besuchen Sie unser Symposium am Freitag,
den 12.04.2019 um 14:15 Uhr.



*Taltz®, allein oder in Kombination mit Methotrexat, ist angezeigt für die Behandlung erwachsener Patienten mit aktiver Psoriasis-Arthritis, die unzureichend auf eine oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika (DMARD) angesprochen oder diese nicht vertragen haben. **Taltz® hohe Bindungsaffinität zu IL-17A ist mit $K_D < 3 \text{ pM}$ * mehr als 60x stärker als bei Secukinumab* $K_D = \sim 200 \text{ pM}$; Taltz® bindet spezifisch an IL-17A und IL-17A/F.

1. Aktuelle Taltz® Fachinformation. 2. Assessment report EMA/CHMP/389874/2014 [online]. Stand: 20. November 2014. URL: http://www.ema.europa.eu/docs/en_GB/document_library/EPAR_-_Public_assessment_report/human/003729/WC500183131.pdf [Zugriff: 17.01.2019].

Zulassungsinhaber: Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande; Ansprechpartner in Deutschland: Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2-4, D-61352 Bad Homburg. **Bezeichnung der Arzneimittel:** Taltz® 80 mg Injektionslösung in einem Fertigpen/in einer Fertigspritze. **Zusammensetzung:** arzneilich wirksamer Bestandteil: Fertigpen/Fertigspritze enthält 80 mg Ixekizumab in 1 ml Lösung. **Hilfsstoffe:** Natriumcitrat, Zitronensäure (wasserfrei), Natriumchlorid, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Plaque-Psoriasis: Behandlung mit Taltz® von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine systemische Therapie in Frage kommen. **Psoriasis-Arthritis:** Behandlung mit Taltz® allein oder in Kombination mit Methotrexat von erwachsenen Patienten mit aktiver Psoriasis-Arthritis, die unzureichend auf eine oder mehrere DMARDs angesprochen oder diese nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Schwere Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile (Hilfsstoffe). Klinisch relevante aktive Infektionen, z. B. aktive Tuberkulose. **Schwerwiegende Nebenwirkungen:** Sofortiger Behandlungsabbruch und Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe beim Auftreten folgender Nebenwirkungen: Mögliche schwerwiegende Infektion (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen) mögliche Anzeichen sind: Fieber, grippeartige Symptome, nächtliches Schwitzen, Müdigkeitsgefühl oder Kurzatmigkeit; anhaltender Husten, warme, gerötete und schmerzhaft Haut oder schmerzhafter Hautausschlag mit Bläschen. Schwere allergische Reaktion (können bis zu 1 von 1.000 Personen betreffen), zu möglichen Anzeichen zählen: Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken, niedriger Blutdruck, der zu Schwindel oder Benommenheit führen kann, Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge oder Hals, starker Juckreiz der Haut mit rotem Ausschlag oder Hauterhebungen. **Andere Nebenwirkungen:** Sehr häufig (können mehr als 1 von 10 Personen betreffen): Infektionen der oberen Atemwege mit Symptomen wie Halsschmerzen und verstopfter Nase (Nasopharyngitis); Reaktionen an Injektionsstelle (z. B. gerötete Haut, Schmerzen). Häufig (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen): Übelkeit, Tinea-(Pilz)infektionen wie Fußpilz; Schmerzen im hinteren Halsbereich, Herpes an Mund, Haut und Schleimhäuten (Herpes simplex, mukokutan). Gelegentlich (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen): Mundsoor (orale Candidose), Grippe, laufende Nase, bakterielle Hautinfektion, Nesselsucht, Augenausfluss mit Juckreiz, Rötung und Schwellung (Bindehautentzündung); Anzeichen geringer Anzahl weißer Blutkörperchen, wie Fieber, Halsschmerzen oder Mundgeschwüre infolge von Infektionen (Neutropenie); niedrige Blutplättchenzahl (Thrombozytopenie), Ekzem, Ausschlag, plötzliches Anschwellen von Gewebe an Hals, Gesicht, Mund oder Rachen (Angioedem). **Warnhinweise:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht verwenden, falls Siegel gebrochen ist. Nicht schütteln. Weitere Warnhinweise s. Fachinformation. **Verschreibungspflichtig.** (Stand: Januar 2018)

Lilly

taltz®
(Ixekizumab)

BEWEGENDE.
BERÜHRENDE.
MOMENTE.

Anreise

Das Seminaris CampusHotel Berlin liegt im grünen Dahlem in unmittelbarer Nähe zur Freien Universität Berlin und ist gut erreichbar mit PKW und den öffentlichen Verkehrsmitteln.



Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Berliner Hauptbahnhof (ICE-, IC-, RE- und RB-Station per S-Bahn bis zum Zoologischen Garten (alle S-Bahnen möglich), weiter mit der U2 zum Wittenbergplatz, dann U3 bis Station **Dahlem-Dorf**.

Anreise mit dem Auto

aus Norden: A 115 in südliche Richtung, AS 2 Hüttenweg Richtung Innenstadt, links in die Clayallee, rechts in die Königin-Luise-Str., rechts in die Takustraße / Lansstraße.

aus Westen: A2 / A 10 / A 115 Richtung Potsdam / Berlin / AS 4 Zehlendorf / B1 Potsdamer Chaussee / links Clayallee / rechts Königin-Luise-Str. / rechts in die Takustraße / Lansstraße.

aus Süden: über A 103 / AS 5 Schlossstraße auf die B1, Unter den Eichen, rechts in die Fabeckstraße / rechts in die Lansstraße.

aus Osten: über A 12 / A 10 / A 113 in Richtung Flughafen Berlin-Brandenburg Willy Brandt / A 100 / A 103 / AS 5 Wolfensteindamm rechts in die Schlossstraße Richtung Dahlem / links in die Grunewaldstraße / links in die Königin-Luise-Straße / links in die Lansstraße.

Parken

Direkt unter dem Hotel- und Tagungszentrum befindet sich die Tiefgarage mit 140 PKW-Stellplätzen.

Anreise mit dem Flugzeug

vom Flughafen Tegel (15 km): ca. 25 Minuten. mit dem Taxi und ca. 30 Minuten mit öffentl. Verkehrsmitteln. Fahren Sie mit dem Bus X9 oder X109 vom Flughafen bis zum U-Bahnhof „Jungfernheide“. Hier steigen Sie in die U7 Richtung „Rudow“ und fahren bis zum „Fehrbelliner Platz“. Hier steigen Sie um in die U3 Richtung „Krumme Lanke“ und fahren bis zur Station „Dahlem Dorf“. Verlassen Sie den Bahnhof durch den Hauptaussgang und gehen Sie nach rechts (ca. 3 Min.) bis zur Takustrasse dann sehen Sie das Hotel.

vom Flughafen Schönefeld (25 km): ca. 45 Minuten mit dem Taxi und ca. 60 Minuten mit öffentl. Verkehrsmitteln. Bahn Richtung Berlin-Blankenburg bis Berlin Ostkreuz. Steigen Sie in die S41 / S42 / S46 (Richtung Westkeuz) bis zum Heidelberger Platz. Dort steigen Sie in die U3 um (Richtung Krumme Lanke) und steigen Dahlem Dorf aus.



Foto: Teufel Media

Anreise mit dem Zug

vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der S75 (Richtung Westkreuz)/S7 (Richtung Wannsee) /S5 (Richtung Spandau) bis Zoologischer Garten, dann steigen Sie um in die U9 Richtung Steglitz und fahren 2 Stationen bis Spichernstraße. Steigen Sie um in die U3 Richtung Krumme Lanke bis Bahnhof Dahlem Dorf. Verlassen Sie den Bahnhof durch den Hauptaussgang und gehen Sie nach rechts (ca. 3 Min.) bis zur „Takustraße“ dann sehen Sie das Hotel.

Grüner geht's nicht: Mit der Bahn ab 54,90 Euro (einfache Fahrt mit Zugbindung) mit 100 % Ökostrom zum 14. BDRh-Kongress 2019 in Berlin.

Mit dem Kooperationsangebot der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum 14. Kongress des BDRh. Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket für eine einfache Fahrt* beträgt:

2. Klasse	ab 54,90 Euro
1. Klasse	ab 89,90 Euro

*Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Kongresswebseite unter:
www.rheumaakademie.de/bdrh.html

Voneinander lernen – Rheumatologen und Hausärzte im Dialog

Deutschlandweite Train-the-Trainer Seminare
 Informationen zu den Veranstaltungsorten finden Sie unter
www.rheumaakademie.de

**Train-the-Trainer Seminar am
 8. Mai 2019 in Berlin. Melden Sie sich
 jetzt an: info@rheumaakademie.de
 Die Teilnahme ist kostenfrei!**

Anmeldung

Teilnahmegebühren inkl. USt.

Normalteilnehmer	190,00 Euro
BDRh- oder BDI-Mitglied	100,00 Euro
Tageskarte	100,00 Euro
Arzt in Ausbildung (gegen Nachweis)*	50,00 Euro
Medizinstudent/in (gegen Nachweis)*	kostenfrei
Fachassistent/in (gegen Nachweis)*	kostenfrei

Die Gebühr der Kongressteilnahme beinhaltet die Kongressunterlagen, den Zutritt zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen und zur Fachausstellung sowie die Teilnahme am Come-together.

*Bitte legen Sie die entsprechenden Nachweise zusammen mit der Anmeldung vor. Ohne Nachweis erfolgt die Anmeldung als Normalteilnehmer.

Anmeldebestätigung/Namensschild/Kongressunterlagen

Ihr Namensschild sowie die Kongressunterlagen erhalten Sie vor Ort am Registrierungscounter.

Öffnungszeiten Registrierungscounter

Freitag, 12. April 2019 08:00 – 18:30 Uhr
Samstag, 13. April 2019 07:00 – 14:30 Uhr

Umbuchung/Stornierung

Änderungen und Stornierungen bedürfen der Schriftform. Mündliche Absprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht von der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH schriftlich bestätigt werden. Die **Bearbeitungsgebühr** für Änderungen nach **Rechnungsstellung beträgt 40,00 Euro** inkl. USt. pro Person.

Rechnungsänderungen

Rechnungsänderungen für bereits erstellte Belege sind gegen eine Gebühr von 40,00 Euro möglich. Maßgeblich für die Ausstellung der Rechnung sind die Angaben und die angegebene Rechnungsanschrift bei der Anmeldung. Änderungswünsche, wie beispielsweise der Rechnungsanschrift, bedürfen der Schriftform.

Zertifizierung/Teilnahmebescheinigung

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Berlin und der Rheumatologischen Fortbildungsakademie zertifiziert. Es werden voraussichtlich 6 CME-Punkte für den Kongress vergeben.

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Registrierungscounter.

Die Zertifizierung durch die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH ist eine Qualitätssicherung der Veranstaltung nach den Richtlinien der DGRh und der Akademie. Diese Veranstaltungen werden mit dem Rheumaakademie-Logo gekennzeichnet.



Come-together

Am Ende des ersten Kongresstages, am 12. April 2019, laden wir Sie herzlich zum Come-together mit Barbecue im Innenhof des Hotels ein.

Das Come-together wird ausschließlich durch die Eintrittsgebühren der Teilnehmer und durch die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH finanziert.

Zentralcatering

Das Zentralcatering in der Fachausstellung umfasst eine durchgehende Getränkebereitstellung für die gesamte Veranstaltungszeit und eine kalte Speisenversorgung für zwei Pausen pro Tag. Es steht allen Kongressteilnehmern zur Verfügung.

Geben Sie uns Ihr Feedback!





RheumaPreis 2019
Aktiv mit Rheuma am Arbeitsplatz

Sie sind berufstätig und an Rheuma erkrankt?

Sie haben als Arbeitnehmer, als Arbeitgeber oder gemeinsam eine kreative Lösung dafür gefunden?

Dann bewerben Sie sich unter dem Motto: »AufRheumen im Beruf«

DER RHEUMAPREIS 2019 – JETZT BEWERBEN!

Allein oder im Team mit Ihrem Arbeitgeber/Institution.

Infos zur **Bewerbung** unter:
www.RheumaPreis.de



Der RheumaPreis will berufliche Chancen von Menschen mit Rheuma verbessern, Beispiel geben und Mut machen.

Machen Sie mit, gewinnen Sie einen von drei Preisen in Höhe von 3.000 Euro und reisen Sie zur Verleihung nach Dresden!

Einsendeschluss ist der
15. Juni 2019
15.06.



abbvie



BERUFSVERBAND
DEUTSCHER
RHEUMATOLOGEN e.V.



DEUTSCHE RHEUMA-LIGA
Bundesverband e.V.

PHYSIO DEUTSCHLAND
Deutscher Verband für
Physiotherapeuten (DfV) e.V.

DMVB
DEUTSCHE MUSIKTHERAPEUTISCHE
VEREINIGUNG e.V.



Eine
Auszeichnung für Ihr
Unternehmen – ein
Vorbild für andere!

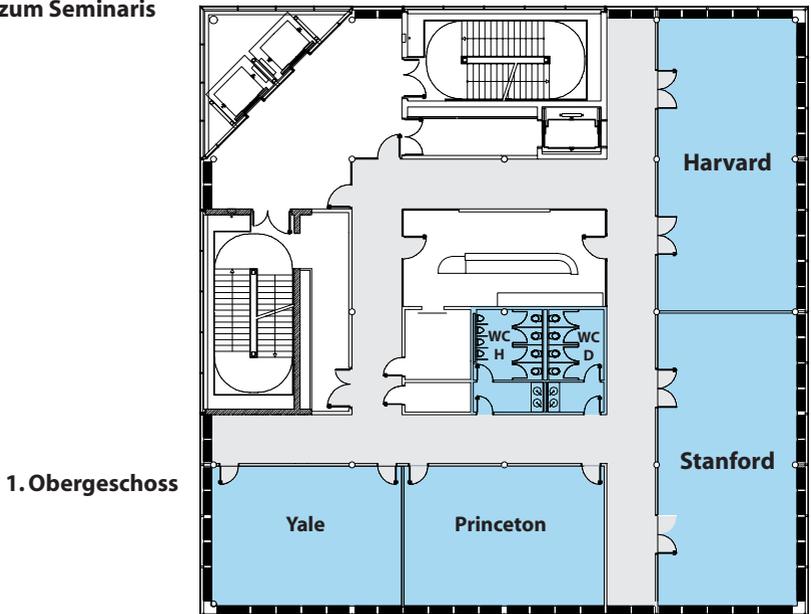
Lilly

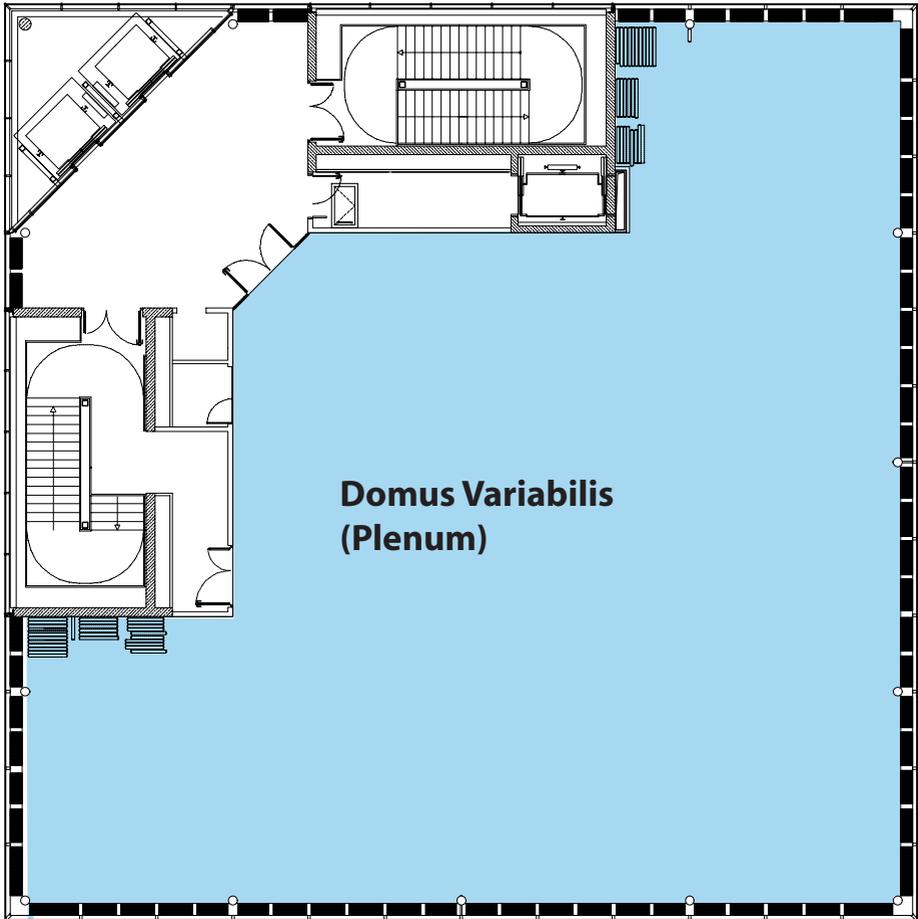
LUPUS
Erythematodes
Selbsthilfengemeinschaft e.V.

NOVARTIS

VDPW

Raumpläne





2. Obergeschoss

Time-Table

Freitag, 12. April 2019			
von/bis	Domus Variabilis - Plenum - 2OG	Harvard - 1.OG	Pinceton - 1.OG
09:00 - 10:30	Praxis- und Ambulanzorganisation 4.0 Die Komplexität des Alltags effektiver bewältigen Format: KSS im Barcamp		
10:45 - 11:45	15 Min.: Pause	S01 Satellitensymposium Hexal AG Aktuelle Themen rund um die RA	S02 Satellitensymposium Pfizer Pharma GmbH Praktische Aspekte beim Einsatz von JAK-Inhibitoren
12:30 - 14:00	45 Min.: Mittagspause in der Industrieausstellung 02 ASV vor Ort Im Dialog mit Landesverbandsvorständen und Umsetzern Die ersten Teams berichten Format: KSS im Barcamp		
14:15 - 15:15	15 Min.: Pause	S03 Satellitensymposium Lilly Deutschland GmbH (Re)Mission: Possible	S04 Satellitensymposium Janssen-Cilag GmbH Pathophysiologie der Entzündis und die Bedeutung von IL23 in der Psoriasis Arthritis
15:45 - 17:00	30 Min.: Kaffeepause in der Industrieausstellung 03 ASV-Experten im Gespräch G-BA, KBV und Bundesverband ASV berichten Format: Buzz-Groups		
17:15 - 18:00	15 Min.: Pause 04 BDRH-Vision 2025 Herausforderungen und Lösungsansätze		
18:00 - 19:30	BDRH-Mitgliederversammlung Verleihungen der Ehrenmitgliedschaft		
20:00 - 23:00	Come-together im Innenhof		
			14:00 - 19:00 Uhr 8. Fortbildungsveranstaltung des Fachverbandes Rheumatologische Fachgesellschaft e. V.

09:00 – 10:30

Domus Variabilis

Eröffnung – Begrüßung durch die Tagungspräsidenten

01 Praxis- und Ambulanzorganisation 4.0

Die Komplexität des Alltages effektiver bewältigen

Format: KISS* im Barcamp

Vorsitz: Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Dr. Silke Zinke (Berlin)

Impulsreferat 1: Effiziente Praxis: Tipps und Tricks

André Bernert (Kiel)

Impulsreferat 2: Die Sicht der Fachassistentin

Nicole Peter (Bochum)

Impulsreferat 3: Praxisorganisation effizienter gestalten durch MediOne

Dr. Ralph Jäger (Dortmund)

Diskussion im Plenum

Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Dr. Silke Zinke (Berlin)

Nicole Peter (Bochum)

Dr. Ralph Jäger (Dortmund)

André Bernert (Kiel)

10:30

Pause

10:45 – 11:45

Harvard

S01 Satellitensymposium Hexal AG

Aktuelle Themen rund um die RA

Vorsitz: Dr. Silke Zinke (Berlin)



Stellenwert der Biosimilars im Praxisalltag und Bedeutung des Mikrobioms in der RA

Dr. Silke Zinke (Berlin),

Dr. Erhard G. Siegel (Heidelberg)

10:45 – 11:45

Princeton

S02 Satellitensymposium Pfizer Pharma GmbH

Praktische Aspekte beim Einsatz von JAK-Inhibitoren

Vorsitz: Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)



* Keep it simple, stupid

Praktische Aspekte für die Behandlung der rheumatoiden Arthritis und Psoriasis-Arthritis

Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Praxisrelevante Aspekte der Psoriasis-Arthritis am Beispiel der Therapie mit Tofacitinib

Prof. Dr. Eugen Feist (Berlin)

Fallstricke in der Pharmakotherapie

Prof. Dr. Klaus Krüger (München)

11:45

Mittagspause in der Industrieausstellung

12:30 – 14:00

Domus Variabilis

02 ASV vor Ort

**Im Dialog mit Landesverbandsvorständen und Umsetzern
Die ersten Teams berichten**

Format: KISS im Barcamp

Vorsitz: *Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)*

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Sonja Froschauer (Grünwald)

ASV Potsdam

Team Dr. Jutta Doris Weinerth

Dr. Jutta Doris Weinerth (Potsdam)

Simone Schubert (Potsdam)

ASV Köln

Team Prof. Dr. Johannes Strunk

Dr. Dennis Scheicht (Köln)

Johannes Kammann (Köln)

ASV Kirchheim

Team Prof. Dr. Bernhard Hellmich

Dr. Bastian Walz (Kirchheim unter Teck)

ASV Ratingen

Team Dr. Benjamin Köhler

Dr. Siegfried Wassenberg (Ratingen)

ASV Sendenhorst

Team Prof. Dr. Michael Hammer

Angefragt

ASV Hamburg

Team Christof Iking-Konert

Dr. Peer M. Aries (Hamburg)

ASV Reken
Team Dr. Frank Schumann
Dr. Michael Sarholz (Vreden)

14:00 Pause

14:15 – 15:15
Harvard

S03 **Satellitensymposium Lilly Deutschland GmbH**
(Re)Mission: Possible
Vorsitz: Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)



Begrüßung
Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Auftrag PsA
Prof. Dr. Christoph Fiehn (Baden-Baden)

Auftrag RA
Prof. Dr. Markus Gaubitz (Münster)

Diskussion
Prof. Dr. Markus Gaubitz (Münster)
Prof. Dr. Christoph Fiehn (Baden-Baden)

14:15 – 15:15
Princeton

S04 **Satellitensymposium Janssen-Cilag GmbH**
Pathophysiologie der Enthesitis und die Bedeutung von IL23 in der Psoriasis Arthritis
Prof. Dr. Andreas Krause (Berlin)



Bildgebung bei Psoriasis-Arthritis – Der Enthesitis auf der Spur!
Dr. Hans Bastian (Berlin)

15:15 **Kaffeepause in der Industrieausstellung**

15:45 – 17:00
Domus Variabilis

03 **ASV-Experten im Gespräch**
G-BA, KBV und Bundesverband ASV berichten
Format: Buzz-Groups
Vorsitz: Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)
Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)
Sonja Froschauer (Grünwald)

ASV-Anlagen: geht es einfacher?
Keynote speaker: Prof. Dr. Elisabeth Pott (Berlin)

ASV Rheuma: wrap up

Sonja Froschauer (Grünwald)

Problem Ziffernkranz

Anna Maria Raskop (Berlin)

ASV: Fortschritt oder Sackgasse?

Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Sonja Froschauer (Grünwald)

Prof. Dr. Elisabeth Pott (Berlin)

Anna Maria Raskop (Berlin)

17:00

Pause

17:15 – 18:00

Domus Variabilis

04 BDRh-Vision 2025

Herausforderungen und Lösungsansätze

Vorsitz: Dr. Edmund Edelmann (Bad Aibling)

Dr. Thomas Karger (Köln)

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf)

Visionen 1

Dr. Peer Aries (Hamburg)

Visionen 2

Dr. Silke Zinke (Berlin)

Visionen 3

Dr. Georg Gauler (Osnabrück)

Diskussion mit den Landesverbänden und den Rheumadocs

Dr. Edmund Edelmann (Bad Aibling)

Dr. Georg Gauler (Osnabrück)

Dr. Thomas Karger (Köln)

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Dr. Peer Aries (Hamburg)

Dr. Silke Zinke (Berlin)

18:00 – 19:30

Domus Variabilis

BDRh-Mitgliederversammlung

Verleihungen der Ehrenmitgliedschaft an Renate Schmidt (Bundesministerin a. D.) und Christa Stewens (Staatsministerin a. D.)

Ab 20:00 Uhr laden wir Sie herzlich zum Come-together ein.



Mehr Wissen!

Zeitschrift für Rheumatologie: aktuelles Wissen für Ihr Fachgebiet

- Hot topics von Experten knapp, aussagekräftig und provokativ kommentiert
- Neueste Leitlinien, Empfehlungen und Stellungnahmen der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie
- Die Zeitschrift für den Rheumatologen und jeden rheumatologisch interessierten Internisten, Orthopäden und Allgemeinmediziner

Jetzt bestellen

[SpringerMedizin.de/zeitschrift-fuer-rheumatologie](https://www.springermedizin.de/zeitschrift-fuer-rheumatologie)

Time-Table

Samstag, 13. April 2019					
von/bis	Domus Variabilis – Plenum – 2. OG	Harvard – 1. OG	Stanford – 1. OG	Pinceton – 1. OG	Yale – 1. OG
06:30 - 07:15	Der BDRh bewegt die Rheumatologie – Außenbereich				
08:00 - 08:45		E01 Expertengespräch Praxismanagement: Wie einfacher und effektiver?	E02 Expertengespräch AG Lunge Rheumatologie: Welche Niederlassung passt zu mir?	E03 Expertengespräch Selektivverträge: suchen, gestalten, nutzen	E04 Expertengespräch Delegation in der Praxis - was geht, was kommt
09:00 - 1:00	15 Min. Pause	S05 Satellitensymposium Novartis Pharma GmbH Individuelle Therapiefestlegung in Zeiten der Biosimilars	S06 Satellitensymposium Celgene GmbH Darf ich oder darf ich nicht? Wirtschaftliche Verordnung von Apremilast im Kontext von Biosimilars & Co	Kurs der Rheumatologischen Fortbildungsakademie 09:00 - 17:30 Train-the-Trainer-Seminar: Strupf-RA	
10:15 - 1:00	15 Min. Pause	05 Die Rheumatologie mit dem Innovationsfonds vorbringen Tipps für eine praxisnahe und effektive Umsetzung			
1:00 - 1:45	06 Digitale Praxis oder analoge Ambulanz - was bewährt sich?				
12:30 - 1:40	45 Min. Mittagspause in der Industrierausstellung				
	07 TSVG und Bedarfplanung: Geschwächte KV, gestärkte Berufsverbände Chancen und Herausforderungen der Gesundheitspolitik				

08:00 – 08:45
Harvard

E01 Expertengespräch
Praxismanagement: Wie einfacher & effektiver?
Referent: *André Bernert (Kiel)*

08:00 – 08:45
Stanford

E02 Expertengespräch
AG Junge Rheumatologie: Welche Niederlassung passt zu mir?
Vorsitz: *Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf)*

Die Wege in die Niederlassung
Prof. Dr. Wolfgang Merk (Ulm)

08:00 – 08:45
Princeton

E03 Expertengespräch
Selektivverträge: suchen, gestalten, nutzen
Referenten: *Dr. Edmund Edelmann (Bad Aibling)*
Sonja Froschauer (Grünwald)

08:00 – 08:45
Yale

E04 Expertengespräch
Delegation in der Praxis – was geht, was kommt!
Moderator: *Prof. Dr. Klaus Krüger (München)*

Mit freundlicher Unterstützung von:
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

abbvie

Ergebnisse Kommission
Dr. Florian Schuch (Erlangen)

Ergebnisse Umfrage
Dr. Martin Welcker (Planegg)

RFA 2.0
Dr. Kirsten Hoepfer (Hannover)

08:45

Pause

09:00 – 10:00
Harvard

**S05 Satellitensymposium Novartis Pharma GmbH
Therapieautonomie erhalten in der Praxis**

Vorsitz: *Dr. Silke Zinke (Berlin)*



**Therapieautonomie im Spannungsfeld zwischen neuen
Therapieoptionen und Leitlinien in PsA und AS**

PD Dr. Jan Brandt-Jürgens (Berlin)

Dokumentation im Hinblick auf Therapieautonomie

Dr. Gerhard Nitz (Berlin)

09:00 – 10:00
Stanford

**S06 Satellitensymposium Celgene GmbH
Darf ich oder darf ich nicht? Wirtschaftliche Verordnung
von Apremilast im Kontext von Biosimilars & Co.**

Vorsitz: *Prof. Dr. Klaus Krüger (München)*



Das will ich – optimale Versorgung von PsA Patienten sicherstellen

Prof. Dr. Klaus Krüger (München)

**Das kann ich – Grundlagen zur wirtschaftlichen Verordnung
in der PsA**

Jörg Hohmann (Hamburg)

Das darf ich (nicht) – Therapeutische Optionen für PsA Patienten

Prof. Dr. Klaus Krüger (München)

Jörg Hohmann (Hamburg)

10:00

Pause

10:15 – 11:00
Domus Variabilis

**05 Die Rheumatologie mit dem Innovationsfonds voranbringen
Tipps für eine praxisnahe und effektive Umsetzung**

Vorsitz: *Dr. Edmund Edelmann (Bad Aibling)*

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Erwartungen der Kostenträger

Ghainsom Kom (Hamburg)

VERhO: Wie funktioniert es?

Anna Sollacher (Grünwald)

Was kommt nach den Innovationsfonds?

Dr. Edmund Edelmann (Bad Aibling)

11:00 – 11:45

Domus Variabilis

06 **Digitale Praxis oder analoge Ambulanz – was bewährt sich?**

Vorsitz: *Dr. Ulrich von Hinüber (Hildesheim)*

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Digitale Praxis

Dr. Martin Welcker (Planegg)

Registerführung in der Praxis: geht das?

Prof. Dr. Angela Zink (Berlin)

Analog oder digital?

Prof. Dr. Jutta Richter (Düsseldorf)

11:45

Mittagspause in der Industrieausstellung

12:30 – 14:00

Domus Variabilis

07 **TSVG und Bedarfsplanung: Geschwächte KV, gestärkte Berufsverbände Chancen und Herausforderungen der Gesundheitspolitik**

Dr. Edmund Edelmann (Bad Aibling)

Prof. Dr. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum)

Dr. Kirsten Karberg (Berlin)

Dr. Silke Zinke (Berlin)

PD Dr. Xenofon Baraliakos (Herne)

Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf)

Gesundheitspolitik aus Sicht der Regierung

Dietrich Monstadt (Berlin)

Gesundheitspolitik aus Sicht der Opposition

Prof. Dr. Andrew Ullmann (Berlin)

Kommt die neue Bedarfsplanung zum 01.07.2019?

Karsten Menn (Stuttgart)

Gesundheitspolitik aus Sicht der KV

Mark Barjenbruch (Hannover)

Gesundheitspolitik aus Sicht des Ökonomen

Prof. Dr. Jürgen Wasem (Essen)



14:00 - 19:00 Uhr **8. Fortbildungsveranstaltung des Fachverbandes Rheumatologische Fachassistenz e.V.**

Ulrike Erstling (Bergisch Gladbach)

Veranstaltet durch: Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V.

Moderatorin: Patricia Steffens-Korbanka, Ulrike Erstling

Veranstaltungsstätte: **Gastronomie „Luise-Dahlem“, Königin-Luise-Straße 40 – 42 in 14195 Berlin**, fußläufig nur 2 Minuten vom Seminaris CampusHotel entfernt.

ab 14:00 Uhr **Come-together**

14:30 – 14:45 **Begrüßung und Information zum Fachverband / ERFASS Rückblick und Ausblick, RFA-plus**

Patricia Steffens-Korbanka, Osnabrück

14:45 – 15:15 **Impfungen bei rheumatischen Erkrankungen**

PD Dr. Hans Eckhard Langer, Düsseldorf

Stefania Cuppari (RFA), Düsseldorf

15:15 – 15:45 **Aktuelles zu entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen**

Prof. Dr. Denis Poddubnyy, Berlin

16:00 – 16:15 **Pause**

16:15 – 17:00 **Perspektive – Neue Erkrankungen entlang der Flüchtlingsstraße**

Dr. Martin Krusche, Berlin

17:15 – 18:00 **MTX – zentraler Baustein der Rheumatherapie**

Dr. Joachim-Michael Engel, Bad Liebenwerda

18:00 – 18:15 **Schulungskonzept – Entzündung und Ernährung**

Dr. Michael Hanusch, Firma Janssen, Neuss

18:15 – 18:30 **Update ASV und Selektivverträge**

Ulrike Erstling, Bergisch Gladbach

Im Anschluss laden wir zu einem Imbiss ein.

Kontakt bei Fragen: Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V.

E-Mail: info@forum-rheumanum.de, Tel.: 0176/ 840 705 59

Das 8. Fortbildungstreffen wird ermöglicht durch finanzielle Unterstützung von:

AMGEN GmbH	3.000,00 Euro
Hexal AG	3.000,00 Euro
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	2.000,00 Euro
Celgene GmbH	2.000,00 Euro
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	1.000,00 Euro
Biogen GmbH	1.000,00 Euro
Janssen-Cilag GmbH	1.000,00 Euro
Lilly Deutschland GmbH	1.000,00 Euro
medac GmbH	1.000,00 Euro
MSD SHARP & DOHME GMBH	1.000,00 Euro
Novartis Pharma GmbH	1.000,00 Euro
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	1.000,00 Euro
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	700,00 Euro
Chugai Pharma Europe Ltd.	500,00 Euro
Roche Pharma AG	500,00 Euro

Kurs der Rheumatologischen Fortbildungsakademie

Samstag
13.04.2019

RHEUMA  AKADEMIE

RHEUMA  AKADEMIE
zertifiziert

09:00 - 17:30

Train-the-Trainer-Seminar: StruPI-RA

Referentin: Dipl.-Päd. Antje Kathrin Lielich-Wolf, zertifizierte Kommunikationstrainerin, Bremen

Inhalt:

StruPI steht für strukturierte Patienteninformati on und ist ein modulares Konzept zur Durchführung von Informationsveranstaltungen in Praxen und Ambulanzen. Es wurde von Autoren der AGRZ, dem BDRh und der Deutschen Rheuma-Liga entwickelt, damit Patienten mit neuer Diagnose grundlegende Informati onen zu ihrer Krankheit erhalten.

StruPI gibt es zunächst für das Krankheitsbild RA und besteht aus drei Modulen (Krankheitsbild & Diagnose/Therapie/Krankheitsbewältigung). Das Seminar zeigt, wie die Module und die dazugehörigen Medien (Vortragspräsentation, Curriculum, Patientenbroschüre) einzusetzen sind und geht dabei auch auf die Dos & Don'ts der Vortragsgestaltung sowie auf pädagogische Hinweise ein.

Anmeldung:

Bei Interesse schreiben Sie uns eine E-Mail an: info@rheumaakademie.de

Teilnahmegebühr: 25,00 Euro (inkl. USt.)

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. In der Teilnahmegebühr sind die Kursunterlagen sowie die Zertifikate enthalten. Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma AbbVie. Die Veranstaltung wird ohne Einfluss auf das Programm und den Ablauf von der Fa. AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG mit einem Sponsoringbetrag in Höhe von 9.000,00 Euro inkl. USt. unterstützt.

Kontakt:

Anna Krotova

Tel.: +49 30 - 24 04 84 69

E-Mail: anna.krotova@rheumaakademie.de

Dorothea John

Tel.: +49 30 - 24 04 84 82

E-Mail: dorothea.john@rheumaakademie.de

Bleiben Sie chronisch up-to-date!

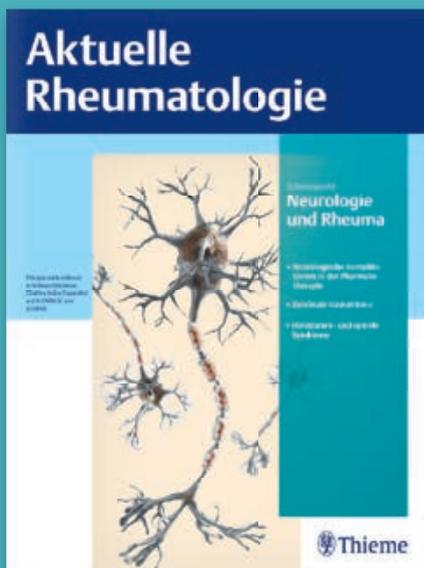
Diese beiden machen's möglich



6 HEFTE
PRO JAHR

Jetzt kennenlernen:

www.thieme.de/a+r



6 HEFTE
PRO JAHR

Jetzt kennenlernen:

www.thieme.de/akt-rheuma

Kurzinformation: AMGEVITA® 20 mg/40 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. AMGEVITA® 40 mg Injektionslösung im Fertigpen. **Wirkstoff:** Adalimumab. ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung sollte gemeldet werden. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Einzeldosis-Fertigspritze enthält 20 mg/40 mg Adalimumab in 0,4 ml/0,8 ml (50 mg/ml) Lösung. Jeder Einzeldosis-Fertigpen enthält 40 mg Adalimumab in 0,8 ml (50 mg/ml) Lösung. Adalimumab ist ein rekombinanter humaner monoklonaler Antikörper, der in Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters produziert wird. Sonstige Bestandteile: Essigsäure 99 %, Saccharose, Polysorbat 80, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiet:** **Rheumatoide Arthritis:** AMGEVITA® ist in Kombination mit Methotrexat indiziert zur: Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven rheumatoiden Arthritis bei erwachsenen Patienten, die nur unzureichend auf krankheitsmodifizierende Antirheumatika, einschließlich Methotrexat, angesprochen haben; Behandlung der schweren, aktiven und progressiven rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, die zuvor nicht mit Methotrexat behandelt worden sind. AMGEVITA® kann im Falle einer Unverträglichkeit gegenüber Methotrexat, oder wenn die weitere Behandlung mit Methotrexat nicht sinnvoll ist, als Monotherapie angewendet werden. AMGEVITA® reduziert in Kombination mit Methotrexat das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Gelenkschädigungen und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. **Juvenile idiopathische Arthritis:** **Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis:** AMGEVITA® ist in Kombination mit Methotrexat indiziert zur Behandlung der aktiven polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis bei Patienten ab dem Alter von 2 Jahren, die nur unzureichend auf ein oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika (DMARDs) angesprochen haben. AMGEVITA® kann im Falle einer Unverträglichkeit gegenüber Methotrexat, oder wenn die weitere Behandlung mit Methotrexat nicht sinnvoll ist, als Monotherapie angewendet werden (zur Wirksamkeit bei der Monotherapie siehe Fachinformation). Bei Patienten, die jünger als 2 Jahre sind, wurde Adalimumab nicht untersucht. **Enthesitis-assoziierte Arthritis:** AMGEVITA® ist zur Behandlung der aktiven Enthesitis-assoziierten Arthritis bei Patienten indiziert, die 6 Jahre und älter sind und die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben. **Axiale Spondylarthritis:** **Ankylosierende Spondylitis (AS):** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der schweren aktiven ankylosierenden Spondylitis bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen haben. **Axiale Spondylarthritis ohne Röntgennachweis einer AS:** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der schweren axialen Spondylarthritis ohne Röntgennachweis einer AS, aber mit objektiven Anzeichen der Entzündung durch erhöhtes CRP und/oder MRT, bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf nicht steroidale Antirheumatika angesprochen haben oder bei denen eine Unverträglichkeit gegenüber diesen vorliegt. **Psoriasis-Arthritis:** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der aktiven und progressiven Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica) bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf eine vorherige Basistherapie angesprochen haben. AMGEVITA® reduziert das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Schädigungen der peripheren Gelenke bei Patienten mit polyartikulären symmetrischen Subtypen der Erkrankung und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. **Psoriasis:** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren chronischen Plaque-Psoriasis bei erwachsenen Patienten, die Kandidaten für eine systemische Therapie sind. **Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen:** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der schweren chronischen Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen (ab dem Alter von 4 Jahren), die nur unzureichend auf eine topische Therapie und Phototherapien angesprochen haben oder für die diese Therapien nicht geeignet sind. **Hidradenitis suppurativa (Acne inversa):** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven Hidradenitis suppurativa (HS) bei erwachsenen Patienten, die unzureichend auf eine konventionelle systemische HS-Therapie ansprechen. **Morbus Crohn:** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung des mittelschweren bis schweren, aktiven Morbus Crohn bei erwachsenen Patienten, die trotz einer vollständigen und adäquaten Therapie mit einem Glukokortikoid und/oder einem Immunsuppressivum nicht ausreichend angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. **Morbus Crohn bei Kindern und Jugendlichen:** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung des mittelschweren bis schweren, aktiven Morbus Crohn bei Kindern und Jugendlichen (ab dem Alter von 6 Jahren), die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie, einschließlich primärer Ernährungstherapie, einem Glukokortikoid und einem Immunsuppressivum, angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. **Colitis ulcerosa:** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven Colitis ulcerosa bei erwachsenen Patienten, die auf eine konventionelle Therapie, einschließlich Glukokortikoide und 6-Mercaptopurin (6-MP) oder Azathioprin (AZA), unzureichend angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. **Uveitis:** AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der nicht infektiösen Uveitis intermedia, Uveitis posterior und Panuveitis bei erwachsenen Patienten, die nur unzureichend auf Kortikosteroide angesprochen haben, eine Kortikosteroide sparende Behandlung benötigen oder für die eine Behandlung mit Kortikosteroiden nicht geeignet ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Aktive Tuberkulose oder andere schwere Infektionen wie Sepsis und opportunistische Infektionen. Mäßige bis schwere Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse III/IV). **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Infektionen des Respirationstraktes (einschließlich des unteren und oberen Respirationstraktes, Pneumonie, Sinusitis, Pharyngitis, Nasopharyngitis und virale Herpespneumonie), Leukopenie (einschließlich Neutropenie und Agranulozytose), Anämie, erhöhte Blutfettwerte, Kopfschmerzen, Abdominalschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, Erhöhung der Leberenzyme, Hautausschlag (einschließlich schuppender Hautausschlag), muskuloskeletale Schmerzen, Reaktionen an der Injektionsstelle (einschließlich Erytheme an der Injektionsstelle). *Häufig:* systemische Infektionen (einschließlich Sepsis, Candidiasis und Influenza), intestinale Infektionen (einschließlich viralen Gastroenteritis), Haut- und Weichteilinfektionen (einschließlich Paronychie, Zellgewebsentzündung, Impetigo, nekrotisierender Fasciitis und Herpes zoster), Ohrinfektionen, Mundinfektionen (einschließlich Herpes simplex, Mundherpes und Zahninfektionen), Genitaltraktinfektionen (einschließlich vulvovaginaler Pilzinfektion), Harnwegsinfektionen (einschließlich Pyelonephritis), Pilzinfektionen, Gelenkinfektionen, Hautkrebs außer Melanom (einschließlich Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom), gutartiges Neoplasma, Leukozytose, Thrombozytopenie, Überempfindlichkeit, Allergien (einschließlich durch Jahreszeiten bedingte Allergie), Hypokaliämie, erhöhte Harnsäurewerte, abweichende Natriumwerte im Blut, Hypokalzämie, Hyperglykämie, Hypophosphatämie, Dehydratation, Stimmungsschwankungen (einschließlich Depression), Ängstlichkeit, Schlaflosigkeit, Parästhesien (einschließlich Hypästhesie), Migräne, Nervenwurzelkompression, eingeschränktes Sehvermögen, Konjunktivitis, Blepharitis, Anschwellen des Auges, Schwindel, Tachykardie, Blutdruckerrhöhung, Flush, Hämatome, Asthma, Dyspnoe, Husten, Blutungen im Gastrointestinaltrakt, Dyspepsie, gastroösophageale Refluxkrankheit, Sicca-Syndrom, Verschlechterung oder neuer Ausbruch von Psoriasis (einschließlich palmoplantarer pustulöser Psoriasis), Urtikaria, Blutergüsse (einschließlich Purpura), Dermatitis (einschließlich Ekzem), Onycholysis (Brechen der Nägel), Hyperhidrose, Alopecie, Pruritus, Muskelkrämpfe (einschließlich Erhöhung der Blut-Kreatinphosphokinase), eingeschränkte Nierenfunktion, Hämaturie, Brustschmerzen, Ödeme, Fieber, Koagulations- und Blutungsstörungen (einschließlich Verlängerung der partiellen Thromboplastinzeit), positiver Nachweis von Autoantikörpern (einschließlich doppelsträngiger DNA-Antikörper), erhöhte Blutfettwerte für Lactatdehydrogenase, beeinträchtigte Wundheilung. *Gelegentlich:* neurologische Infektionen (einschließlich viraler Meningitis), opportunistische Infektionen und Tuberkulose (einschließlich Kokzidioidomykose, Histoplasmosis und komplexe Infektion durch *Mycobacterium avium*), bakterielle Infektionen, Augeninfektionen, Divertikulitis, Lymphom, solide Organumtoren (einschließlich Brustkrebs, Lungentumor und Schilddrüsentumor), Melanom, idiopathische thrombozytopenische Purpura, Sarkoidose, Vaskulitis, zerebrovaskuläre Zwischenfälle, Tremor, Neuropathie, Doppelsehen, Taubheit, Tinnitus, Myokardinfarkt, Arrhythmie, dekompensierte Herzinsuffizienz, Aortenaneurysma, arterieller Gefäßverschluss, Thrombophlebitis, Lungenembolie, interstielle Lungenerkrankung, chronisch-obstruktive Lungenerkrankung, Pneumonitis, Pleuraerguss, Pankreatitis, Dysphagie, Gesichtsoedeme, Cholezystitis und Cholelithiasis, Fettleber, erhöhte Bilirubinwerte, nächtliches Schwitzen, Narbenbildung, Rhabdomyolyse, systemischer Lupus erythematodes, Nykturie, erektiler Dysfunktion, Entzündung. *Selten:* Leukämie, Panzytopenie, Anaphylaxie, multiple Sklerose, demyelinisierende Erkrankungen (z. B. Optikusneuritis, Guillain-Barré-Syndrom), Herzstillstand, Lungenfibrose, Darmwandperforation, Hepatitis, Reaktivierung einer Hepatitis B, Autoimmunhepatitis, Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom, Angioödem, kutane Vaskulitis, lupusähnliches Syndrom. *Nicht bekannt:* hepatosplenales T-Zell-Lymphom, Merkelzellkarzinom (neuroendokrines Karzinom der Haut), Leberversagen, Verschlechterung der Symptome einer Dermatomyositis.

Weitere Angaben: s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig. Stand der Information: Oktober 2018. Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland: AMGEN GmbH, 80932 München).**

Ganz nah am Original. Außer beim Preis.

AMGEVITA® Adalimumab

Innovative Formulierung, da wie Humira® citratfrei ✓

Einfache Umstellung durch vergleichbar umfangreichen Patientensupport ✓

Und bis zu 39 % günstiger** ✓

* Fachinformation AMGEVITA®, Stand Oktober 2018.

** Im Vergleich zu Humira®, Lauer-Tabax, Stand 15.01.2019.

Sponsoren

Der Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V. als Veranstalter und die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH als Organisator dieses Kongresses haben sich dazu entschlossen, für die Firmen, die sich der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) angeschlossen haben, die Transparenzvorgaben des §20 Abs. 5 anzuwenden. Bitte beachten Sie, dass die genannten Nettosummen lediglich die Sponsoring-Einnahmen widerspiegeln, der Bezug zu den Durchführungskosten (ca. 225.750,00 Euro) nicht aufgeführt ist und die Angaben dem Stand bei Drucklegung entsprechen.

Platinsponsor:

Lilly Deutschland GmbH

D-61352 Bad Homburg

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung 2x VP & 2x HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Kongress-Newsletter Branding, Unterstützung der Kongresstechnik, Anzeigenschaltung im Ankündigungsflyer 2020, Werbefläche für Bekanntgabe Symposium, zusätzliche Werbefläche: 44.800,00 Euro)



Goldsponsor:

Celgene GmbH

D-81829 München

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Werbefläche für Bekanntgabe Symposium: 26.825,00 Euro)



Novartis Pharma GmbH

D-90429 Nürnberg

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Werbefläche für Bekanntgabe Symposium: 26.825,00 Euro)



Silbersponsor:

Hexal AG

D-83607 Holzkirchen

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Werbefläche für Bekanntgabe Symposium: 23.450,00 Euro)



A Sandoz Brand

Janssen-Cilag GmbH

D-41470 Neuss

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Werbefläche für Bekanntgabe Symposium: 23.450,00 Euro)



Silbersponsor:**Pfizer Pharma GmbH**

D-10785 Berlin

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Werbefläche für Bekanntheit Symposium: 23.450,00 Euro)

**Bronzesponsor:****AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG**

D-65189 Wiesbaden

(Sponsoringsumme für Standfläche, Unterstützung eines Programmpunkts, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage: 20.800,00 Euro)

**Standardsponsor:****AMGEN GmbH**

D-80992 München

(Sponsoringsumme für Standfläche, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung 2x VP & 2x HP, 2 x Einlage in die Kongresstasche, Auslage: 15.850,00 Euro)



Weitere FSA-Mitglieder
mit einer Beteiligung
am 14. BDRh-Kongress:

Biogen GmbH

D-85737 Ismaning

(Sponsoringsumme für Standfläche: 3.450,00 Euro)

**MSD SHARP & DOHME GMBH**

D-85540 Haar

(Sponsoringsumme für Standfläche: 3.450,00 Euro)

**Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**

D-10785 Berlin

(Sponsoringsumme für Standfläche, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage: 16.550,00 Euro)



Weitere AKG-Mitglieder
mit einer Beteiligung
am 14. BDRh-Kongress:

medac GmbH

D-22880 Wedel

(Sponsoringsumme für Standfläche: 4.600,00 Euro)





Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e. V.

Dr. med. Ludwig Kalthoff

1. Vorsitzender

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Bochum

Prof. Dr. med. Jörn Kekow

2. Vorsitzender

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Vogelsang-Gommern

Dr. med. Silke Zinke

Kassenwart

Fachärztin für Innere Medizin – Rheumatologie, Berlin

PD Dr. med. Xenofon Baraliakos

Vorstandsmitglied

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Herne

Dr. med. Edmund Edelmann

Vorstandsmitglied

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Bad Aibling

Dr. med. Kirsten Karberg

Vorstandsmitglied

Fachärztin für Innere Medizin – Rheumatologie, Berlin

Dr. med. Michael Rühlmann

Vorstandsmitglied

Facharzt für Kinderreumatologie, Göttingen

Dr. med. Philipp Sewerin

Vorstandsmitglied

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Düsseldorf

**Melden Sie sich
jetzt an**
(info@rheumaakademie.de):

Kapillarmikroskopie Kurs
(11. Mai 2019, Wuppertal)

Weiterbildungswochenende
Rheumatologie
(5. bis 7. Juli 2019,
Rheumazentrum
Ruhrgebiet Herne)

Die Rheumatologische Fortbildungsakademie bietet Ihnen:

- Curriculare Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen in der Rheumatologie
- Zertifizierung Ihrer Veranstaltung
- Organisation und Durchführung Ihrer Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Bitte kommen Sie jederzeit auf uns zu!

Gerne geben wir Ihnen weiterführende Information über unser Portfolio, neue Entwicklungen, mögliche Kooperationen und erstellen für Sie ein individuelles Angebot.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, das Rheumaakademie Jahresprogramm und die Veranstaltungstermine 2019/2020 finden Sie online unter www.rheumaakademie.de. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung an: info@rheumaakademie.de

Industrieausstellung

Begleitend zum wissenschaftlichen Programm findet eine Fachausstellung der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie auf der Ausstellungsfläche Seminaris CampusHotel Berlin statt. Sie bietet einen umfassenden Überblick über neue Produkte und die Möglichkeit, sich intensiv über den aktuellen Stand der Produktentwicklung im therapeutischen und diagnostischen Bereich zu informieren.

Öffnungszeiten: Freitag, 12. April 2019 09:00 - 19:30 Uhr
 Samstag, 13. April 2019 08:00 - 14:30 Uhr

Aussteller

ABATON digital GmbH	D-10117 Berlin	F.01
Abbvie Deutschland GmbH & Co. KG	D-65189 Wiesbaden	A.11
AMGEN GmbH	D-80992 München	A.05
BCS BEST CARE SOLUTIONS GMBH	D-40591 Düsseldorf	F.05
BDRh Service GmbH	D-82031 Grünwald	F.06
Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V.	D-44791 Bochum	F.05
Biogen GmbH	D-85737 Ismaning	A.06
Celgene GmbH	D-81829 München	A.02
compt gut hard & software GmbH	D-33607 Bielefeld	A.07
Deutsche Kinderrheuma-Stiftung Jugendrheumatologie	D-80337 München	F.05
Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.	D-12107 Berlin	F.06
Diagnosia Internetservices GmbH	A-1060 Wien	F.03
Helmsauer Curamed Managementgesellschaft für Selektivverträge GmbH	D-90402 Nürnberg	F.05
Hexal AG	D-83607 Holzkirchen	A.01
Immundiagnostik AG	D-64625 Bensheim	A.08
Janssen-Cilag GmbH	D-41470 Neuss	A.04
Lilly Deutschland GmbH	D-61352 Bad Homburg	A.10
medac GmbH	D-22880 Wedel	A.12
MMP - Medical Management Partner	D-24118 Kiel	F.08
MSD SHARP & DOHME GMBH	D-85540 Haar	A.14
Novartis Pharma GmbH	D-90429 Nürnberg	A.09
Pfizer Pharma GmbH	D-10785 Berlin	A.03
Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH	D-10179 Berlin	F.04

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	D-10785 Berlin	A.13
Thermo Fisher Diagnostics GmbH	D-79111 Freiburg	F.02
Techniker Krankenkasse	D-20095 Hamburg	F.05
Verein zur Förderung der Rheumatologie e.V. & RhaDar	D-52146 Würselen	F.07
WORTREICH Gesellschaft für individuelle Kommunikation mbH	D-65549 Limburg an der Lahn	F.05



Referentenverzeichnis

Dr. med. Peer Aries

Rheumatologie im Struenseehaus, Hamburg

PD Dr. med. Xenofon Baraliakos

Rheumazentrum Ruhrgebiet, St. Elisabeth Gruppe, Herne

Mark Barjenbruch

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Hannover

Dr. med. Hans Bastian

Immanuel Krankenhaus Berlin, Berlin

André Bernert

MMP – Medical Management Partner, Kiel

PD Dr. med. Jan Brandt-Jürgens

Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Berlin

Stefania Cuppari

RHIO Düsseldorf, Düsseldorf

Dr. med. Edmund Edelmann

Rheumazentrum Bad Aibling-Erding, Bad Aibling

Dr. med. Joachim-Michael Engel

MVZ Epikur GmbH – Rheumapoliklinik, Bad Liebenwerda

Ulrike Erstling

Fachverband Rheumatologische Fachassistenz, Bergisch Gladbach

Prof. Dr. med. Eugen Feist

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Berlin

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn

Praxis für Rheumatologie, Baden-Baden

Sonja Froschauer

BDRh Service GmbH, Grünwald

Prof. Dr. med. Markus Gaubitz

Akademie für Manuelle Medizin der WWU Münster, Münster

Dr. med. Georg Gauler

Rheumapraxis an der Hase, Osnabrück

Dr. Michael Hanusch

Janssen-Cilag GmbH, Neuss

Dr. Kirsten Hoepfer

Regionales Kooperatives Rheumazentrum, Hannover

Jörg Hohmann

Kanzlei für Medizinrecht, Hamburg

Referentenverzeichnis

Dr. med. Ralph Jäger

MediOne GmbH & Regiodocs, Dortmund

Dr. med. Ludwig Kalthoff

rheumaticon, Bochum

Johannes Kammann

Krankenhaus Porz am Rhein, Köln

Dr. med. Kirsten Karberg

Praxis für Rheumatologie und Innere Medizin, Berlin

Dr. med. Thomas Karger

Internistisch-Rheumatologische Praxis, Köln

Prof. Dr. med. Jörn Kekow

HELIOS Fachklinik Vogelsang-Gommern, Vogelsang-Gommern

Dr. Ghainsom Kom

Techniker Krankenkasse, Hamburg

Prof. Dr. med. Andreas Krause

Immanuel Krankenhaus Berlin, Berlin

Prof. Dr. med. Klaus Krüger

Praxiszentrum St. Bonifatius, München

Dr. med. Martin Krusche

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin

Priv. Doz. Dr. med. Hans-Eckhard Langer

RHIO Düsseldorf, Düsseldorf

Dipl.-Päd. Antje Kathrin Lielich-Wolf

Zertifizierte Kommunikationstrainerin, Bremen

Dietrich Monstadt

MdB, CDU, Berlin

Anna Maria Raskop

Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin

Karsten Menn

BARMER Landesvertretung Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Wolfgang Merk

Sachverständigeninstitut Prof. Dr. Wolfgang Merk, Ulm

Dr. Gerhard Nitz

Geiger Nitz + Partner Rechtsanwälte PartG mbB, Berlin

Nicole Peter

rheumaticon, Bochum

Referentenverzeichnis

Prof. Dr. med. Denis Poddubnyy

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin

Prof. Dr. med. Elisabeth Pott

Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Prof. Dr. med. Jutta Richter

Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf

Dr. med. Michael Sarholz

St. Marienhospital Vreden, Vreden

Dr. med. Dennis Scheicht

Krankenhaus Porz am Rhein, Köln

Simone Schubert

Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Dr. med. Florian Schuch

Praxisgemeinschaft Rheumatologie Nephrologie, Erlangen

Dr. med. Philipp Sewerin

Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf

Anna Sollacher

LIBERTAMED GmbH, Grünwald

Patricia Steffens-Korbanka

Rheumapraxis an der Hase, Osnabrück

Prof. Dr. Andrew Ullmann

Deutscher Bundestag, Berlin

Dr. med. Ulrich von Hinüber

Gemeinschaftspraxis Dr. von Hinüber / Dr. Demary / Dr. Linhart, Hildesheim

Dr. med. Bastian Walz

MEDIUS Klinik Kirchheim, Kirchheim unter Teck

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Wasem

Universität Duisburg-Essen, Essen

Dr. med. Siegfried Wassenberg

Rheumazentrum Ratingen, Ratingen

Dr. med. Jutta Doris Weinerth

Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Dr. med. Martin Welcker

MVZ für Rheumatologie Dr. Welcker GmbH, Planegg

Prof. Dr. rer. Pol. Angela Zink

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ), Berlin

Dr. med. Silke Zinke

Praxis Dr. Zinke, Berlin

KEVZARA® – die RA-Remission
im Fokus

KEVZARA®
(Sarilumab)

KEVZARA® – der einzige vollhumane IL-6-Rezeptor-Inhibitor¹



KEVZARA® kann als Monotherapie* oder in Kombination mit Methotrexat eingesetzt werden.

Sanofi und Regeneron arbeiten gemeinsam an einem globalen Produktentwicklungsprogramm
und an der Vermarktung von KEVZARA®

* wenn MTX nicht vertragen wird oder wenn eine Behandlung mit MTX ungeeignet ist. 1 KEVZARA® Fachinformation, Stand August 2017.

KEVZARA® 150/200 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze; 150/200 mg Injektionslösung in einem Fertigen. **Wirkst.:** Sarilumab. **Zusammens.:** Arzneil. wirks. Bestandl.: 1 Fertigspritze/ 1 Fertigen enthält 150/200 mg Sarilumab in 1,4 ml (131, 6 mg/ml) Lösung. **Sonst. Bestandl.:** Histidin, Arginin, Polysorbat 20, Sacrose, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anw.-geb.:** In Komb. m. Methotrexat (MTX) b. Erwachs. m. mittelschwerer bis schwerer rheumatoider Arthritis, die auf ein od. mehrere DMARDs unzureichend angesprochen od. diese nicht vertragen haben. Als Monotherapie, wenn MTX nicht vertragen wird od. ungeeignet ist. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. geg. d. Wirkst. od. sonst. Bestandl., aktive schw. Infektionen. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Nicht untersucht b. Pat. m. schw. Nieren- od. Leberfkt.-störung. Keine Daten zur Anw. b. Kdr. u. Jgd. Name u. Ch.-Bez. d. verabr. AM eindeutig dokumentieren, um Rückverfolgbar zu gewährleisten. Nicht in empfindl., verletzte, vernarbte Hautstellen od. Blutergüsse injizieren. Injekt.-stellen abwechselnd nutzen. Währ. Behandl. Pat. engmasch. auf Anz. u. Symptome e. Infekt. überwachen, b. Auftreten v. schw. od. oportun. Inf. Behandl. aussetzen u. umfassende f. immunsupprimierte Pat. angemess. Diagnostik, Behandl. u. Überwach. einleiten. Versucher b. ält. Patienten. Nicht anw. b. aktiver Infektion. Nutzen/Risiko-Abwägung. b. Pat. mit: chron. od. rezidiv. Infekt., -schwerwie. od. oportun. Inf. i. Anamnese. - HIV-, Grundkrk., d. Infektanfälligkeit erhöhen können, - Kontakt m. Tbc-Erregern. - vorherig. Aufenth. in Gebieten m. endemischer Tbc od. Mykosen. Vor Beg. d. Ther. Risikofakt. f. Tbc bewerten u. auf Vorlieg. latenter Inf. untersuchen. Pat. m. lat. od. akt. Tbc m. antimykobakterieller Standardther. behandl., bevor Ther. m. Kevzara begonnen wird. B. Pat. m. nicht sichergestellt zufriedenst. Behandl. e. lat. od. akt. Tbc i. Anamnese sowie b. Pat. m. neg. Test auf lat. Tbc, die aber Risikofakt. aufweisen, Tbc-Ther. vor Behandl.-beg. m. Kevzara erwägen. Reaktivierung v. Viruskrk. (Herpes zoster) wurde beobachtet. Erhöhte Häufigk. v. verring. ANC, Abnahme Thrombozytenzahl, erhöh. Leberenzym. abnorme Lipidwerte. B. Neutrophilenzahl < 2x10⁹/l od. Thrombozytenzahl < 150x10⁹/l od. ALT/AST > 1,5 x ULN Behandl. m. Kevzara nicht empf. B. Abfallen der ANC unter 0,5 x 10⁹/l od. Thrombozytenzahl < 50x10⁹/l od. Erhöh. v. ALT/AST > 5 x ULN muss Behandl. beendet werden. Neutrophilen- u. Thrombozytenzahl sowie ALT, AST u. Lipidwerte 4-8 Wochen n. Ther.-Beg. u. dann nach klin. Ermess. kontrollieren, ggf. Dosis anpassen. Vors. b. Pat. m. intestin. Ulzerat. od. Divertikulitis i. d. Anamnese (Berichte üb. GIT-Perforat.), b. entspr. Sympt. umgehend untersuchen! Risiko f. maligne Erkr. kann erhöht sein. B. Auftr. v. Anaphylaxie od. and. Überempf.-reakt. Ther. sofort beenden. Nicht empf. b. Pat. m. Leberkrk. od. eingeschr. Leberfkt. Währ. Behandl. m. Kevzara gleichzeitig. Anw. v. Lebendimpfst. vermeiden. Risikofakt. f. kardiovask. Erkr. entspr. Ther.-Standards behandeln. **Fertilit., Schwangersch. u. Stillz.:** Frauen im gebärf. Alter müssen währ. Behandl. u. bis 3 Mo. danach eine zuverläss. Verhütungsmeth. anwenden. Währ. Schwangersch. nur anw., wenn klin. Zust. d. Frau dies erfordert. **Nebenw.:** Infekt./parasitäre Erkr.: Häufig Inf. d. ob. Atemw., Harnwegsinf., Nasopharyngitis, oraler Herpes. **Blut/Lympe:** Sehr häufig Neutropenie, häufig Thrombozytopenie. **Stoffw./Ernähr.:** Häufig Hypercholesterinämie, Hypertriglyzeridämie. **Leber/Galle:** Häufig Transaminasen erhöht. **Allg./Erkrank. a. Verabreichungsart:** Häufig Erythem an Injekt.-stelle, Injekt.-stelle juckend. **Verschreibungspflichtig.** Pharmazeutischer Unternehmer: sanofi-aventis groupe, 54, rue La Boétie, 75008 Paris, Frankreich. Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main. **Stand:** August 2017 (SADE.SARI.17.09.2820).

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH · Potsdamer Straße 8 · 10785 Berlin

Mit wegweisenden Therapien
komplexen Erkrankungen begegnen.

SANOFI GENZYME 

1802_KEV_A-SADE-SARI1710.3055(1)



Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt

Berufsverband Deutscher Rheumatologen e. V.
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum
www.bdrh.de

Programmerstellung und Anzeigenverkauf

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C, 10179 Berlin

Redaktionsschluss

11. März 2019

Satz und Layout

Teitge Media Werbeagentur UG

Copyright

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Änderungen sind vorbehalten!



**Auf ein Wiedersehen
in Berlin zum**

**15. Kongress des
Berufsverbandes
Deutscher Rheumatologen**

27. und 28. März 2020
Seminaris CampusHotel Berlin



**BERUFSVERBAND
DEUTSCHER
RHEUMATOLOGEN e.V.**

BIOSIMILARS VON HEXAL

ERFAHRUNG • EFFIZIENZ



Unser Ziel: die Versorgung Ihrer Patienten durch wirtschaftliche Therapieoptionen unterstützen.

 **Stelara**[®]
(ustekinumab)



**Ihr
starker
Partner**

STELARA[®]

Kraft.

Ausdauer.

Verlässlichkeit.

Janssen-Cilag GmbH
www.stelara.de

janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF
Johnson & Johnson



XELJANZ

NEU



Der weltweit erste für PsA zugelassene orale JAK-Inhibitor¹

Rasche und anhaltende Wirksamkeit, nach DMARD-Versagen zugelassen^{1,2,3,†}

Schnell. Stark. Tablette.^{1-3,†}

XELJANZ[®]
(Tofacitinibcitrat)
5 mg Tabletten

[†] Schnelle Wirksamkeit gemessen anhand des primären Endpunkts von ACR20 nach Monat 3 und der präspezifizierten Sekundäranalysen nach Woche 2^{1,†}; nachhaltige Wirksamkeit bis zu 12 Monate¹. PsA = Psoriasis-Arthritis

1. XELJANZ Fachinfo Stand Juli 2018; 2. Mease P et al. N Engl J Med 2017;377:1537–1550; 3. Gladman D et al. N Engl J Med 2017;377:1525–1536

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

XELJANZ[®] 5 mg Filmtabletten, XELJANZ[®] 10 mg Filmtabletten; Wirkstoff: Tofacitinib; **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 1 Filmtbl. enth. 5 mg bzw. 10 mg Tofacitinib. **Sonst. Bestandteile:** *Tablettenkern:* Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), *Filmüberzug:* Hypromellose 6 cP (E 464), Titandioxid (E 171), Lactose-Monohydrat, Macrogl 3350, Triacetin (E 1518), *XELJANZ 10 mg zus.:* Indigocarmin-Aluminiumsalz (E 132), Brillantblau-FCF-Aluminiumsalz (E 133). **Anwendungsgebiete:** **Rheumatoide Arthritis (RA);** In Komb. m. Methotrexat (MTX) zur Behandl. d. mittelschweren bis schweren aktiven RA b. erw. Pat., d. auf e. od. mehrere krankheitsmodifiz. Antirheumatika unzureichend angespr. od. diese nicht vertragen haben. Anw. als Monotherapie, wenn MTX nicht vertragen wird od. wenn e. Behandl. m. MTX ungeeignet ist. **Psoriasis-Arthritis (PsA);** in Komb. m. MTX zur Behandl. d. aktiven PsA b. erw. Pat., d. auf e. vorangeg. krankheitsmodifiz. antirheumat. (DMARD-) Ther. unzureichend angespr. od. diese nicht vertragen haben. **Colitis ulcerosa (CU);** Behandl. erw. Pat. mit mittelschwerer bis schwerer aktiver CU, d. auf e. konvention. Ther. od. e. Biologikum unzureichend angespr. haben, nicht mehr darauf anspr. od. diese nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. d. Wirkstoff od. e. d. sonst. Bestandt. Aktive Tuberkulose (TB), schwere Infekt. w. z. B. Sepsis od. opportunist. Infekt., schwere Leberfunkt.-stör., Schwangersch. u. Stillzeit. **Nebenwirkungen:** **Häufig:** Pneumonie, Influenza, Herpes Zoster, Harnwegsinfekt., Sinusitis, Bronchitis, Nasopharyngitis, Pharyngitis; Anämie; Kopfschmerzen; Hypertonie; Husten; Bauchschmerzen, Erbr., Diarrhö, Übelk., Gastritis, Dyspepsie; Ausschlag; Arthralgie; Pyrexie, peripheres Ödem, Fatigue; erhöhte Kreatinphosphokinase i. Blut. **Gelegentlich:** Tuberkulose, Divertikulitis, Pyelonephritis, Cellulitis, Herpes simplex, virale Gastroenteritis, Virusinfekt.; nicht-melanozytärer Hautkrebs; Leukopenie, Lymphopenie, Neutropenie; Dyslipidämie, Hyperlipidämie, Dehydrier.; Insomnie; Parästhesie; Dyspnoe, verstopfte Nebenhöhlen; Lebersteatose; Erythem, Pruritus; Skelettmuskelschmerzen, Gelenkschwell., Tendinitis; erhöhte Leberenzymwerte, Erhöh. d. Transaminasen, anomaler Leberfunkt.-test, erhöhter Gamma-Glutamyltransferasewert, erhöhter Blut-Kreatininspiegel, erhöhter Blutcholesterinspiegel, erhöhter Lipoprotein-Cholesterinwert niedriger Dichte, Gewichtszunahme, Bänderdehn., Muskelzer. **Selten:** Sepsis, Urosepsis, disseminierte Tuberkulose, nekrotisier. Faszitis, Bakteriämie, Staphylokokken-Bakteriämie, Pneumocystis jirovecii-Pneumonie, Pneumokokken-Pneumonie, bakt. Pneumonie, Enzephalitis, atyp. mykobakterielle Infekt., Zytomegalovirus-Infekt., bakt. Arthritis. **Sehr selten:** Tuberkulose d. ZNS, Kryptokokken-Meningitis, Mycobacterium-avium-Komplex-Infekt. **Häuf. nicht bekannt:** Arzneimittel-Überempfindlichk., Angioödem, Urtikaria. **Folgende schwere Infekt. können ebenf. auftr.:** Appendizitis, Histoplasmose, ösophageale Candidose, BK-Virus-Infekt., Listeriose und Coccidioidomykose. **Außerdem bei CU-Pat.:** Verschlecht. d. CU. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig **Pharmazeutischer Unternehmer:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, Linkstr. 10, 10785 Berlin. **Stand:** November 2018

b-8046j-ft-0



Olumiant[®] bei RA* – Einfach mehr erreichen[#]

- **Stark:** überlegene Wirksamkeit im direkten Vergleich mit Adalimumab¹,# jeweils in Kombination mit MTX
- **Schnell:** Schmerzreduktion bereits in Woche 1¹
- **Einfach:** 4 mg oder 2 mg, Dosisanpassung möglich[°]



[°] Empfohlene Dosis: 4 mg, eine Dosis von 2 mg ist für bestimmte Patienten angebracht/kann angebracht sein (siehe Fachinformation).

* Bei mittelschwerer bis schwerer aktiver rheumatoider Arthritis. Für Erwachsene, die auf konventionelle DMARDs unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben, als Monotherapie oder in Kombination mit MTX.

Statistische Signifikanz für Überlegenheit von Baricitinib gegenüber Adalimumab für ACR20 und mittlere Veränderung des DAS28-CRP, jeweils in Woche 12.

¹ Aktuelle Fachinformation Olumiant[®].

Zulassungsinhaber: Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande; Ansprechpartner in Deutschland: Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2-4, D-61352 Bad Homburg **Bezeichnung der Arzneimittel:** Olumiant[®] 2 mg bzw. 4 mg Filmtabletten **Zusammensetzung:** arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Tablette enthält 2 bzw. 4 mg Baricitinib. **Hilfsstoffe:** mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Mannitol (Ph.Eur.), Eisen(III)-oxid (E172), Phospholipide aus Sojabohnen (E322), Macrogol, Poly(vinylalkohol), Talkum und Titandioxid (E171) **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer rheumatoider Arthritis, wenn bisherige Behandlung nicht ausreichend gewirkt hat oder nicht vertragen wurde. Wird allein oder zusammen mit anderen Arzneimitteln, wie etwa Methotrexat, angewendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; (vermutete) Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Infektionen von Hals und Nase; hohe Blutfettwerte (Cholesterin), nachgewiesen durch Bluttest. *Häufig:* Infektionen wie Gürtelrose (Herpes Zoster), so ist unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn schmerzhafter Hautausschlag mit Bläschenbildung und Fieber auftritt; Fieberbläschen (Herpes simplex); Infektionen, die eine Magenverstimmung oder Durchfall verursachen (Gastroenteritis); Harnwegsinfektion; Lungenentzündung; erhöhte Zahl von Blutplättchen (Zellen, die an der Blutgerinnung beteiligt sind) nachgewiesen durch Bluttest; Übelkeit; hohe Leberwerte nachgewiesen durch Bluttest. *Gelegentlich:* geringe Zahl von weißen Blutzellen (Neutrophile), nachgewiesen durch Bluttest; Anstieg eines Enzyms mit der Bezeichnung Kreatinkinase, nachgewiesen durch Bluttest; hohe Blutfettwerte (Triglyzeride), nachgewiesen durch Bluttest; Akne; Gewichtszunahme. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Verschreibungspflichtig. **Stand: September 2018**